

12. Türkei.

3. Januar. (Rumänien.) II. Kammer: bewilligt der Regierung ein Steuerprovisorium bis zum 31. März. Dieses scheint also auf die Majorität sich bis auf einen gewissen Grad verlassen zu können.
16. „ Mustapha Pasha, der Bruder des Vicekönigs von Aegypten, wird wieder entlassen, Muhamed Raschi Pasha zum Finanzminister ernannt.
- „ (Rumänien.) Die Allg. Augsb. Ztg. veröffentlicht einen Brief des Fürsten Carl an eine vertraute Persönlichkeit in Bonn, der die Möglichkeit einer freiwilligen Abdankung des Fürsten in Aussicht zu stellen scheint:

„Es sind jetzt bald 5 Jahre, daß ich den kühnen Entschluß gefaßt, mich an die Spitze dieses von der Mutter Natur so reichlich bedachten und dennoch in anderer Beziehung so armen Landes zu stellen; und blicke ich auf diesen Zeitraum zurück, der kurz im Leben eines Volkes, lang im Dasein des stets voranstrebenden Menschen, so muß ich mir sagen, daß ich dem schönen Lande nur wenig habe nützen können. Oft frage ich mich: an wem die Schuld, ob an mir, der ich den Character des Volkes nicht gekannt, oder an diesem, das sich weiter leiten lassen will, noch selbst zu leiten versteht? Durch meine vielen Reisen in alle Gegenden der beiden Fürstenthümer und durch vielseitige Verbindung mit allen Schichten der Gesellschaft glaube ich zur Ueberzeugung gelangt zu sein, daß der Vorwurf eigentlich weder mich persönlich, noch das Volk im Ganzen, vielmehr aber Diejenigen trifft, die sich im Lande selbst, das sie gebarren, zu dessen Leitern aufgeworfen. Diese Leute nämlich, welche ihrer ganze sociale und politische Bildung sich meistens im Auslande geholt, die heimathlichen Zustände dabei oft zu sehr vergessend, trachten bloß darnach, die dort geltenden, von ihrem eingeschlagenen Begriffe, in slavische Formen eingepreßt, ohne Prüfung auf ihr Vaterland zu übertragen. So ist das unglückliche Land, das sich stets unter dem härtesten Drucke befunden, ohne Uebergang aus einem despotischen Regiment zu der liberalsten Verfassung, wie sie kein anderes Volk in Europa besitzt, auf einmal gestürzt. Ich halte Dich nach den gemachten Erfahrungen für ein um so größeres Unglück, als die Rumänen sich keiner edleren Tugenden rühmen können, die zu einer quasi-republikanischen Staatsform gehören. Hätte ich dieses herrliche Land, denn man unter anderen Umständen die reichste Zukunft prophezeien könnte, nicht so sehr in mein Herz geschlossen, so wäre mir schon lange die Geduld ausgegangen. Nun aber habe ich einen letzten Versuch gemacht, der mich in den Augen der hiesigen Parteien wie der hochrumänischen politischen Führer als